

Windelband an Heinrich Rickert, Straßburg, 16.7.1902, 2 S., hs. (dt. Schrift), UB Heidelberg, http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/heidhs2740IIIA-224_37

Strassburg ¹E. 16.7.02

Lieber Herr College,

Es lastet Ihnen gegenüber anstehende Brief-^a und Dankesschuld schwer auf meinem Gewissen; ich hoffe bei Ihnen mit Rücksicht auf Alles, was mich seit Monaten umgetrieben hat, Entschuldigung zu finden. Aber ich möchte Sie mir persönlich bei Ihnen holen und frage deshalb an, ob ich Sie diesen Samstag (19^l) gegen 5 Uhr aufsuchen darf? Ich denke 4 Uhr 25 anzukommen, gleich zu Ihnen¹ zu kommen und dann zum Abend nach der Kyburg² zu fahren, wo meine Frau, Tochter und Enkelinnen wohnen.

In der Hoffnung, Ihnen recht zu kommen und mit keiner sonstigen Beschäftigung bei Ihnen zu collidiren, bitte ich, nur für den Fall, daß es Ihnen nicht paßt, um ein kurzes Wort.

Inzwischen mit herzlichem Gruße stets der Ihrige

W Windelband

Anmerkungen

¹ zu Ihnen] *das Treffen scheint zustande gekommen zu sein, vgl. Emil Lask an Rickert vom 23.7.1902: Lask bedankt sich für die Mitteilung Rickerts, Windelband habe Lasks Freiburger Dissertation über Fichtes Idealismus und die Geschichte gelobt (<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/heidhs3820>). Ein entsprechendes Schreiben von Rickert an Lask ist zwar nicht überliefert, ebensowenig aber ein Schreiben Windelbands an Rickert, was den Schluß nahelegt, daß Windelband und Rickert über Lasks Schrift bei einem persönlichen Treffen gesprochen haben könnten.*

² Kyburg] *Ausfluglokal und Hotel in Freiburg-Günterstal seit 1876 (Gebäude besteht nicht mehr), vgl. www.alt-freiburg.de/zorn_kyburg_01.htm (16.3.2017).*

^a Brief-] Brief